

# Was kann die Friedensbewegung stärken?

---

Erkenntnisse aus sozialpsychologischer  
Forschung zu Aktivismus und Mobilisierung

Dr. Frank Eckerle

# Was die Sozialpsychologie leisten kann... Und was nicht.

- Verständnis darüber, was Menschen dazu bewegt, sich Bewegungen anzuschließen.
- Allerdings Probleme, das in Vorhersagen und praktische Umsetzungen zu übertragen
- Gute Evidenz dafür, welche Motive eine Rolle spielen
- Bisher wenig Wissen darüber, *wann* sie eine Rolle spielen

Thomas et al., 2022

# Positiver Frieden

(Galtung, 1969; siehe auch Cohrs & Boehnke, 2008)

## **Abwesenheit von**

- struktureller Gewalt
- systematischer Unterdrückung

## **Das Vorhandensein von**

- sozialer Gerechtigkeit

*„Friedenspsychologie fördert die gewaltfreie  
Konfliktbewältigung und das Streben nach sozialer  
Gerechtigkeit“*

(Christie et al., 2001)

# Negativer Frieden

## Hindernisse

- Bedrohungswahrnehmung
- Rechtfertigung von Gewalt
- Dehumanisierung

## Förderfaktoren

- „Kognitive Mobilisierung“ & Aktivismus
- Perspektivübernahme
- Wut & Scham

# Positiver Frieden

## Hindernisse

- Ideologien, die Hierarchie rechtfertigen
- Moralisierung des Status Quo (z.B. Neoliberale Weltsicht)
- Anomie & Marginalisierung

## Förderfaktoren

- Bewusstwerdung („conscientization“)
- Universalistische Werte
- Zivilcourage & kommunale Resilienz

# Positiver Frieden durch Wohlbefinden

- Wohlbefinden basiert auf:
  - Wirtschaftlichem Wohlstand
  - Effektivität und Sinn
  - Freiheit
  - Gleichheit
  - Teilhabe und Integration

Prilleltensky (2012)

Uno-Generalsekretär in der Kritik

## Entsetzen in Israel wegen Guterres-Äußerung – Bundesregierung zurückhaltend

»Nicht im luftleeren Raum«: Nach einer Aussage über den Überfall der Hamas bekommt António Guterres herbe Kritik aus aller Welt, aber auch Unterstützung. Der Uno-Generalsekretär spricht unterdessen von »Fehlinterpretationen«.

## Drohnenangriff verursacht Schäden an AKW – Kämpfe am Fluss Dnipro werden offenbar intensiver

26.10.2023, 09:47 Uhr



VIDEO

## #mittendrin: Panzerfahren im Museum

Stand: 26.09.2023 23:06 Uhr

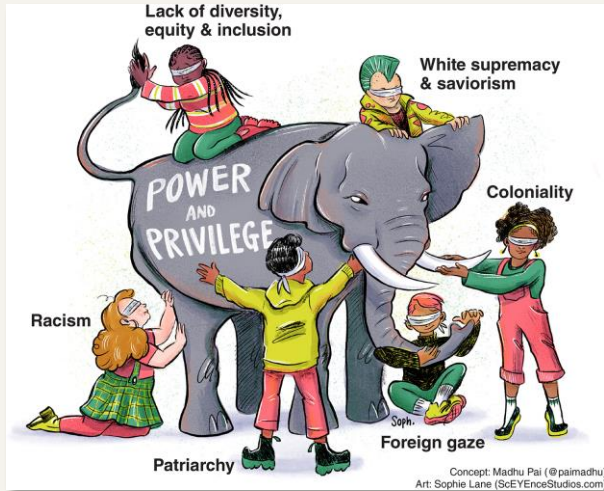


Ziel 1:  
**Friedensbewegung  
stärken**

---



# Warum eine Friedensbewegung Konflikte suchen sollte



- Systematische Ungerechtigkeit wird aufrechterhalten durch ihre Normalisierung.
- Sichtbare Aktionen gegen Ungerechtigkeit erfordern sichtbare Gegenreaktionen (Täuber & Moughalian, 2022)
- Besonders effektiv sind disruptive aber gewaltlose Proteste (Shuman et al., 2021)





# Politisierung: Ein Prozess

*“Eine Gruppe für sich selbst”*  
(Simon & Klandermans, 2001)

*„Wer wir sind” = “Wofür wir sind”*  
(Turner-Zwinkels et al., 2018)

## Teilen

Wahrnehmung, dass ein  
Misstand auch von anderen  
als solcher gesehen wird

## Anklagen

Einen Schuldigen oder eine  
verantwortliche Policy  
identifizieren

## Verbreiten

Unterstützung von  
Autoritäten und  
Sympathisanten gewinnen

# Wichtige Motive, sich Bewegungen anzuschließen



## Ungerechtigkeit

Emotionen, insb. Wut gegen  
Missstand und Sympathie für andere



## Empowerment

Selbstbewusstsein, Teil von  
Veränderung zu sein



## Moral & Ideologie

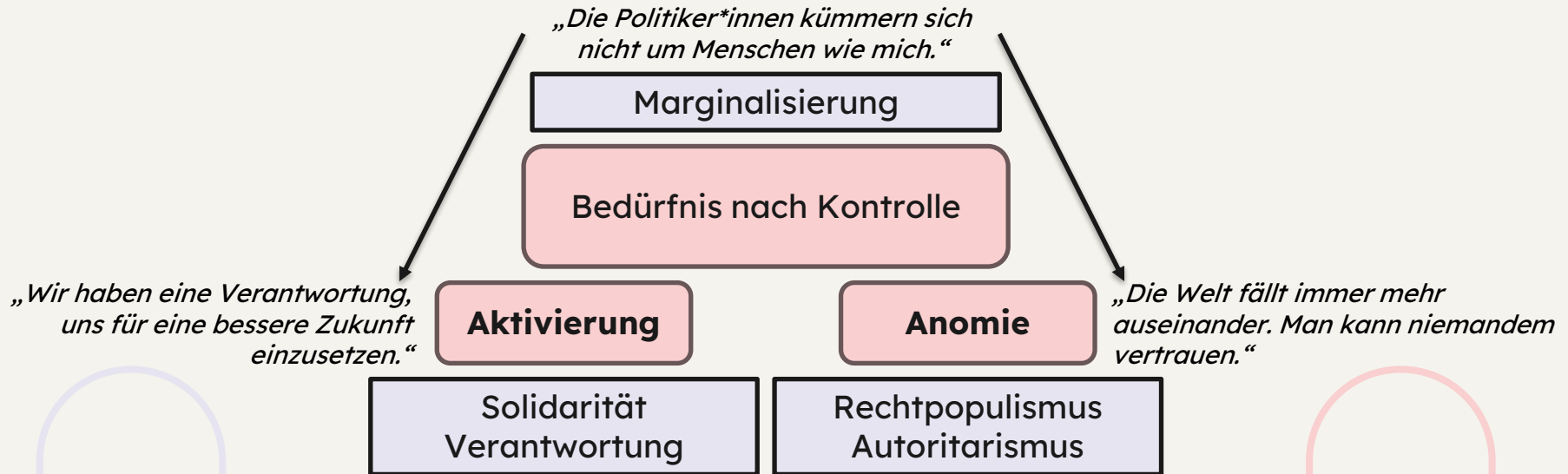
Starke moralische Überzeugungen  
und Welterklärungen interagieren



## Gruppenbewusstsein

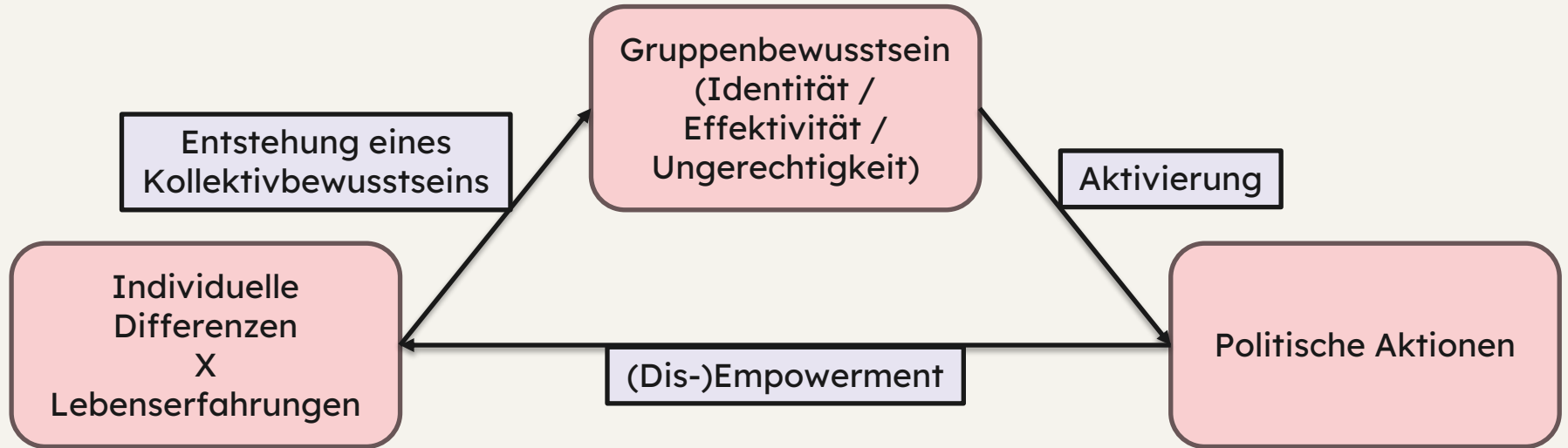
Strukturiert Handlungen und  
Verbindet Ungerechtigkeit &  
Empowerment

# Mögliche Einflusspunkte

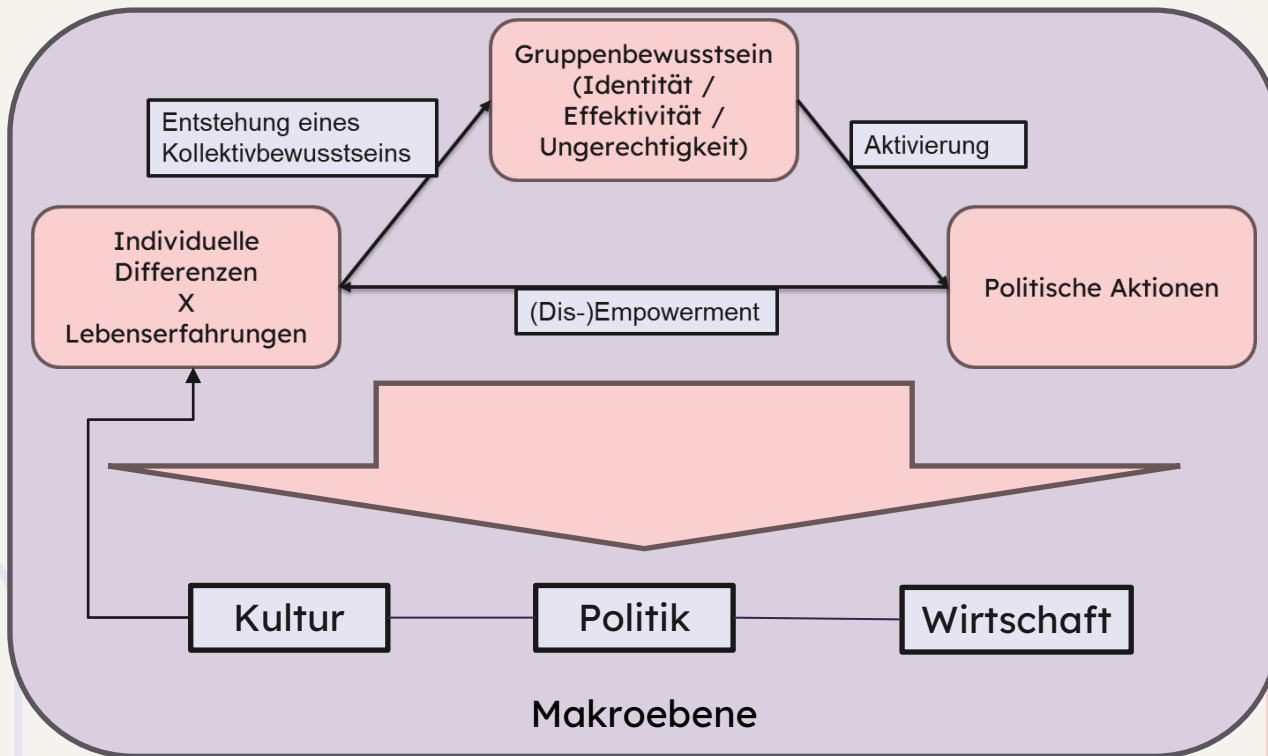


# MOBILISE Modell

(Thomas et al., 2022)



# MOBILISE



# Beispiele *wie* Aktionen wirken

- Beeinflussung öffentlicher Meinung (Burstein & Linton, 2002)
- Direkte Veränderung (Graeber, 2016)
- “Critical Consciousness” (Burson & Godfrey, 2020)
- Motivierung zu politischer Interaktion (Smith et al., 2019)

# Eine Agenda für positiven Frieden

Soziale Gerechtigkeit als  
Voraussetzung für Frieden



Disruptive (gewaltlose)  
Aktionsformen

Identifikationspotenziale  
schaffen

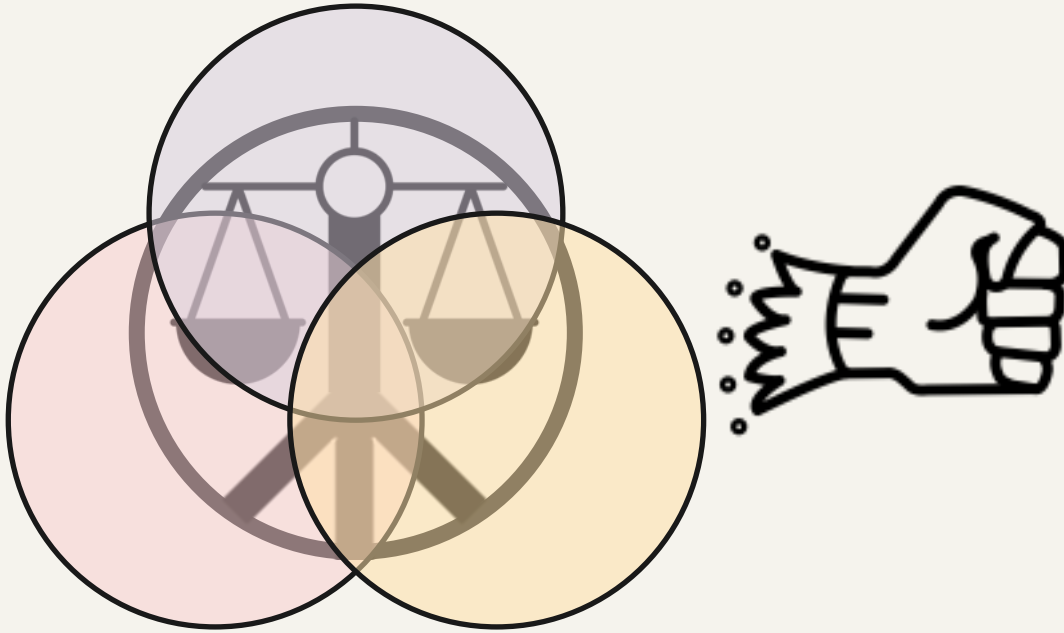


Ziel 2:  
**Friedensbewegung  
schützen**

---

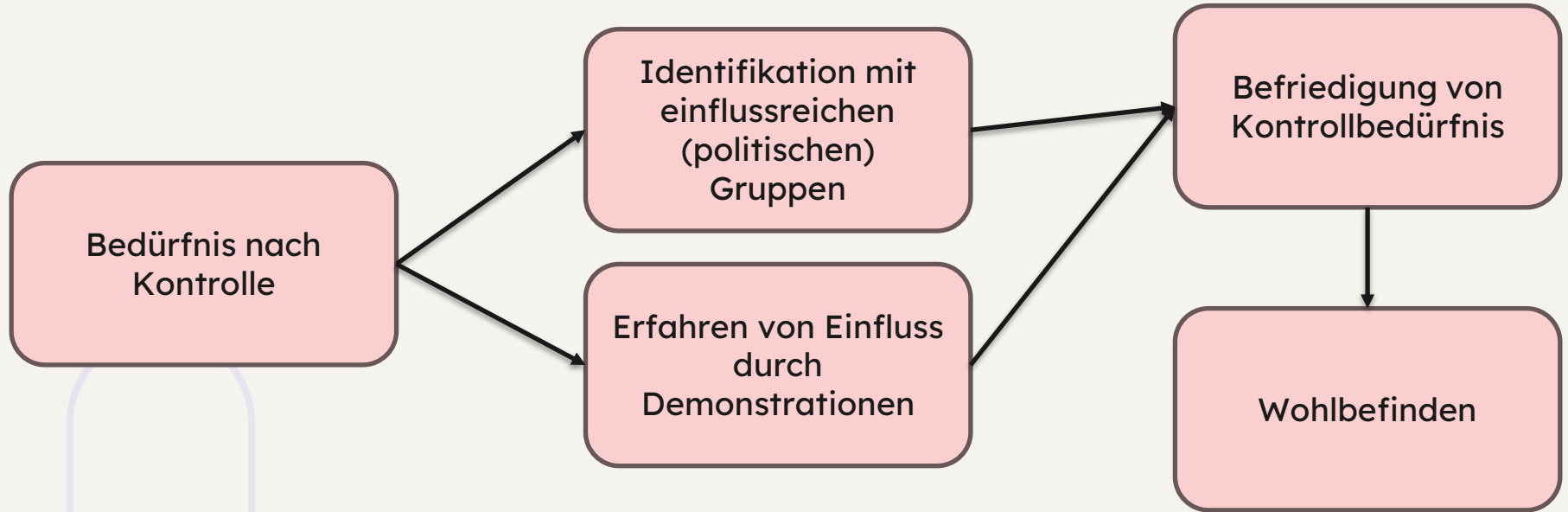


# Identitätsinhalte abgrenzen

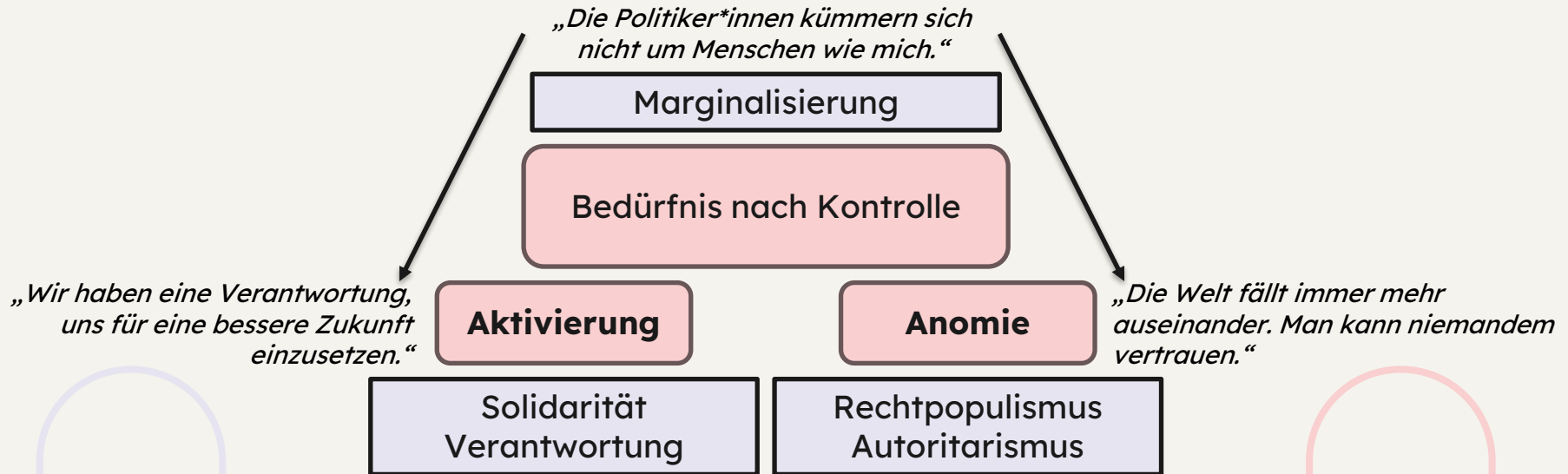


- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Neoliberale Ideologie
- Gewaltverherrlichung
- Rechtspopulismus
- ....

# Modell gruppenbasierter Kontrolle




# Mögliche Einflusspunkte



# In die Initiative kommen

- **Überschneidende Themen identifizieren und besetzen**
  - Anti-Globalisierung aber sozial gerecht
  - Rückbesinnung auf lokale Solidarität mit Inklusion
  - Kritik an Eliten, insbesondere von Autoritären
- **Sichtbar sein**



*„Jede größere gesellschaftliche Veränderung, muss  
mit der Konstruktion neuer Narrative beginnen.“*

**Daniel Bar-Tal**

Unbekümmert in den Abgrund (2023)





# Danke!

frank.eckerle@uni-marburg.de

CREDITS: This presentation template was created by **Slidesgo**, and includes icons by **Flaticon** and infographics & images by **Freepik**

